



109 SÄTZE, UM DAS
MÄNNLICHE EGO
ZU ZERSTÖREN

how to
piss off
men

KYLE PRUE

riva



**how to
piss off
men**

109 SÄTZE, UM DAS
MÄNNLICHE EGO
ZU ZERSTÖREN

**how to
piss off
men**

KYLE PRUE

riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@m-vg.de

Wichtiger Hinweis

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wurde auf eine genderspezifische Schreibweise sowie eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.

1. Auflage 2024

© 2024 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2024 bei Sourcebooks unter dem Titel *How to Piss Off Men*. © 2024 by Kyle Prue. All rights reserved.

Published by Arrangement with SOURCEBOOKS LLC, NAPERVILLE,

IL 60563 USA. Dieses Werk wurde vermittelt durch die Literarische

Agentur Thomas Schlück GmbH, 30161 Hannover.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Übersetzung: Katja Theiß

Redaktion: Ulrike Reinen

Umschlaggestaltung: Jillian Rahn

Umschlagabbildung: Statens Museum for Kunst,

Copenhagen, Denmark / Bridgeman Images

Layout: Tara Jagers

Satz: Kerstin Stein

Druck: ScandBook, Litauen

Printed in the EU

ISBN Print 978-3-7423-2775-8

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-2581-2

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-2582-9



Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Für meinen Opa

DAVID EDWARD PRUE

*Ein so großartiger Mann, dass er mir
all die andern ruiniert hat.*

WIE MAN DIESES BUCH BENUTZT

JEMANDEN SO RICHTIG ANZUÄTZEN UND ZU VERÄRGERN IST GENAU GENOMMEN WEDER GUT NOCH NETT. EIGENTLICH SOLLTE MAN ES BESSER LASSEN.

Dann wäre das schon mal aus dem Weggeräumt. Solltest du es dennoch tun, empfehle ich dir, diskret und mit chirurgischer Präzision vorzugehen. Spätestens ab der Mittelstufe wissen wirklich alle weiblichen Personen, dass in Sachen psychologischer Kriegsführung eine Aussage mit einer Frage *nicht* konkurrieren kann. Eine grausame Feststellung kann zwar Schaden anrichten, aber die damit verbundene Direktheit impliziert oft Böswilligkeit. Und Böswilligkeit wiederum impliziert eine Motivation, die sich nicht aus der Wahrheit speist.

Nimm zum Beispiel folgende Aussage: »Du siehst nicht so aus, als könntest du schwimmen!« Autsch.

Für dein Gegenüber ist das ein verletzender Satz. Aber die Absicht dahinter ist direkt zu erkennen: *Ich will deine Gefühle verletzen*. Und das Gehirn deines Gegenübers wappnet sich damit gegen den klaren Feind: dich. Anstatt zu denken: *Ich sehe wirklich aus, als könnte ich nicht schwimmen*, wird die Person denken: *Du kannst mich mal*.

Was aber, wenn wir diese Aussage in eine ernst gemeinte Frage umwandeln? – »Kannst du eigentlich schwimmen?« Eine Frage impliziert Interesse und Besorgnis. Außerdem verbirgt sie deine wahre Absicht: das Sezieren.

Dein Gegenüber wird diese Frage verinnerlichen. Und egal, ob die Antwort Ja oder Nein lautet, er oder sie wird irgendwann von ganz allein auf unsere grausame Aussage kommen: *Ich sehe aus, als könnte ich nicht schwimmen*. Die größte Waffe des emotionalen Mörders sind die eigenen Synapsen der Zielperson.

Sollte dein Gegenüber eine Therapie machen, wird das wahrscheinlich nicht funktionieren (weil es sehr wahrscheinlich funktionieren wird).

Vielleicht fragst du jetzt: »Kyle, ist das nicht eine Form von Gaslighting?«

Auf keinen Fall! Du klingst verrückt! Rede auf keinen Fall mit diesen »Freunden« von dir drüber.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS



SELBSTERKENNTNIS IST EINE AUSSTERBENDE KUNSTFORM. ICH HAB DABEI MEIN BESTES GEGEBEN.

Ich bin ein weißer cis Mann. Natürlich war das bei der Recherche für dieses Buch und dem Verständnis der männlichen Psyche sehr hilfreich, aber ich muss auch klarstellen, dass es Dinge gibt, die ich mit gutem Gewissen sagen und tun kann, die andere Gruppen (Frauen, BIPOC, Transpersonen und so weiter) nicht können.

Bitte verwende die Beleidigungen in diesem Buch nur, wenn du dich sicher und wohl dabei fühlst. Öffentliche Räume und Zeuginnen oder Zeugen sind nicht nur ein guter Schutz, sondern liefern auch ein prima Publikum.

>>NEIN.<<

—

Ein echter Klassiker. Und absoluter Knaller. Punktet seit der Entstehung der indogermanischen Sprachen einfach beständig.

>>BIST DU BEI DEN
PFADFINDERN?<<

Frag das mal jemanden, der beim Militär ist,
womöglich im Kommando Spezialkräfte.

WARNUNG:

Achte darauf, dass du dich dabei auf sicherem
Gelände befindest.

»OH, DAS FUNKTIONIERT
ALSO WIE SUPERMARKT-
COUPONS?«

—

Stell die Frage am besten, wenn ein Mann dir gerade Kryptowährung erklären möchte.